

Andreas-Brandt-Projektstage

Premiere gelungen

„Hammerlangweilig“ fand eine Schülerin der Friedrich-Paulsen-Schule anfangs die Bilder von Andreas Brandt, um gleich ganz anders fortzufahren: „Aber dann fand ich krass, wie lange man diese Bilder anschauen kann!“ „Und wie viele eigene Kompositionen man entwerfen kann“, möchte man anfügen, wenn man die Bilder sieht, die in diesem Workshop entstanden sind. Auf Einladung der Andreas Brandt Gesellschaft e.V. setzten sich 19 Schülerinnen des Kunstleistungskurses mit der konstruktivistischen Kunst des Malers Andreas Brandt auseinander. Ihr Lehrer Niko Bekehrer führte die Schülerinnen zunächst spielerisch an diese besondere Kunst heran, um sie dann in einem zweiten Teil praktisch arbeiten zu lassen. Im Sinn von Andreas Brandt hatte er strenge Regeln aufgestellt und nur sehr reduzierte Materialien zur Verfügung gestellt, aber die Ergebnisse waren höchst individuell. Drei volle Stunden wurde konzentriert gearbeitet und von hammerlangweilig fand sich keine Spur mehr.

Null Berührungsangst mit der gegenstandsfreien, auch Konkrete Kunst genannten Stilrichtung von Andreas Brandt hatten 15 Kinder des evangelischen Montessori Kinderhauses Nordlicht. Auch sie waren im Rahmen der Andreas-Brandt-Projektstage zum Workshop eingeladen. Unter Anleitung der erfahrenen Museumspädagogin Mechthild Gransow collagierten sie eigene Kompositionen aus Tonpapier in verschiedenen Farben. Wie Andreas Brandt schufen manche Kinder aus rein geometrischen Formen zusammengesetzte Bilder ohne erkennbaren Inhalt, andere abstrahierten ganze Landschaften und Menschen und erzählten mit Balken und Vierecken sehr lebendige Geschichten.

David Brandt freute sich als Sohn des Künstlers zusammen mit seiner Frau Cornelia Munzinger-Brandt über die rege Teilnahme und die positiven Rückmeldungen bei dieser Premiere – das Experiment soll im nächsten Jahr fortgesetzt und womöglich erweitert werden. Auf der Jahrestagung der Andreas Brandt Gesellschaft am 19. und 20. August 2023 sollen ausgewählte Arbeiten vorgestellt werden. Die Veranstaltungen der Jahrestagung sind öffentlich und werden auf der Website der Gesellschaft angekündigt: www.andreas-brandt-gesellschaft.de

CMB 1.6.2023